

# Ein dickes Plus bei Bewerbungen

**Jugendleiterarbeit** in der AZ: In der freien Wirtschaft wird ehrenamtliches Engagement sehr hoch eingeschätzt. Zwei junge Aachener Software-Expertinnen erklären im Interview, woran das liegt.

**AACHEN.** Ehrenamtliches Engagement hilft nicht nur anderen, es kann auch beruflich von Vorteil sein. So sind Erfahrungen als Gruppenleiter in Jugendverbänden bei Bewerbungen um Ausbildungsplätze oder den ersten Job gern gesehen, auch wenn der Traumberuf damit gar nichts zu tun hat. Welche Rückschlüsse beispielsweise die Organisation von Jugend-Trainingslagern auf die Mitarbeit bei der Entwicklung von Spezialsoftware für Flughäfen, in der Logistik oder in der Materialwirtschaft erlaubt, verriet die Personalbeauftragte **Britt Schimpe** und **Ursula Schulte-Sasse**, stellvertretende Abteilungsleiterin für Airport-Systeme, von der Aachener Firma Inform AZ-Mitarbeiterin **Eva-Maria Rüdiger**. Das international tätige Software-Unternehmen entwickelt Lösungen zur Prozessoptimierung und beschäftigt 250 Mitarbeiter in Aachen, Frankfurt sowie in den USA, Großbritannien und Südafrika.



Erleben in ihrer Arbeit, dass Engagement für die Jugend Qualifizierung bedeutet: Britt Schimpe (links) und Ursula Schulte-Sasse. Foto: Schuldt

Welche Rolle spielen junge Erwachsene in Ihrem Unternehmen?  
**Schimpe:** Wir haben traditionell viele Auszubildende in ganz verschiedenen Bereichen, von Kaufleuten für Bürokommunikation über Veranstaltungskaufleute und mathematisch-technische Assistenten bis hin zu Fachinformatikern.

**Schulte-Sasse:** Wir bieten Praktika für Schüler ab Stufe 11. Außerdem kommen immer wieder studentische Hilfskräfte zu uns, in meinem Bereich sind es gerade zehn. Zudem schreiben wir regelmäßig Diplomarbeitsthemen aus.

**Schimpe:** Insgesamt haben wir sehr viel Kontakt zu jungen Leuten, das macht auch das gute Klima bei uns aus.

Sie suchen Bewerber, die beruflich kaufmännisch orientiert oder an Computern interessiert sind. Welche Rolle spielen private Interessen wie z.B. aktive Jugendarbeit?

**Schimpe:** Etwa 20 Prozent unserer Bewerber sind ehrenamtlich aktiv; Jugendarbeit im engeren Sinne ist etwas seltener vertreten. Das Schöne daran ist, dass man etwas vorzuweisen hat – gerade bei Bewerbungen auf Ausbildungsstellen hat man ja noch nicht so viel im Lebenslauf stehen, und die Mappen sind alle gleich dünn. Das kann dann schon der Kick sein,

der den Unterschied ausmacht.

Würden Sie unter zwei ansonsten gleichwertigen Bewerbern den Jugendleiter den Vorzug geben?

**Schulte-Sasse:** Man kann kein schlechtes Zeugnis damit kompensieren, aber dadurch, dass Jugendleiterarbeit relativ selten ist, rutscht man im Bewerberstapel weiter nach oben. Auf alle Fälle wird man damit schon mal eher zum Vorstellungsgespräch eingeladen.

Auf den ersten Blick hat die Leitung von Jugendgruppen nichts mit Software-Entwicklung zu tun. Was lesen Sie aus solchen Zusatzqualifikationen über die Bewerber heraus?

**Schimpe:** Man muss zwischen den verschiedenen Möglichkeiten unterscheiden. Manche sportlichen Aktivitäten können z.B. einen starken Einzelkämpfercharakter haben; demgegenüber signalisiert Jugendarbeit mehr Offenheit und soziale Orientierung. Wer Jugendleiter gewesen ist, beweist, dass er über seinen Tellerrand schauen kann, was auch bei uns sehr wichtig ist. Eigenschaften, die man daraus ableiten kann, sind z.B. Organisationstalent und Teamfähigkeit, und darauf wird bei uns neben guten Noten viel Wert gelegt, denn wir machen unseren Job

nicht nur von 9 bis 18 Uhr. Wenn es ein ausgesprochen zeitintensives Engagement wäre, müsste man zwar auch die Frage erlauben, wie das mit der Ausbildung vereinbar ist. Grundsätzlich kann man aber sagen: Wer Veranstaltungen in einem Jugendverband organisiert hat, hat gezeigt, dass er herumtelefonieren, organisieren, etwas auf die Beine stellen kann. Gerade heute hatte ich wieder eine Bewerbung von jemandem, der für einen Schwimmverein Trainingslager organisiert hat. Daraus ersehe ich, dass dieser Bewerber Organisationsfähigkeit, Kommunikationsstärke und Sozialkompetenz mitbringt. Aus anderen Tätigkeiten kann ich z.B. auf besondere Belastbarkeit schließen: Wer bei der Freiwilligen Feuerwehr tätig ist, wird auch unseren Software-Installationen, die teilweise über Nacht gehen, gewachsen sein.

Wie weisen Jugendliche ihr Engagement Ihnen gegenüber nach? Und wie aussagekräftig finden Sie die verschiedenen Möglichkeiten, z.B. die von den Schulen ausgestellten Beiblätter zum Zeugnis?

**Schulte-Sasse:** Oft wird in der Bewerbung unter „Hobbies“ erwähnt, dass die Jugendlichen sich engagiert haben.

**Schimpe:** Oder es sind Bescheinigungen des Verbandes beigelegt, manchmal auch in Form eines kleinen Zeugnisses. Die ans Schulzeugnis angefügte Bescheinigung kommt vielleicht bei fünf Prozent aller Bewerbungen auf Ausbildungsplätze vor.

Die macht sicher auch Eindruck, ersetzt aber kein detailliertes Zeugnis des Verbands, aus dem man wirklich etwas über die Art der Tätigkeit herauslesen kann. Beides zusammen ist klasse!

Wenn die Bewerbungshürde erst einmal genommen ist, haben Jugendleiter dann auch einen praktischen Vorsprung?

**Schulte-Sasse:** Wir hatten mal eine Reihe, in der unsere Auszubildenden Vorträge zu Unternehmesthemen halten sollten. Unter denen, die da ruhiger gestanden und gelassener präsentiert haben, waren viele, die Engagement in der Jugendarbeit vorzuweisen hatten – da ist die Korrelationswahrscheinlichkeit relativ hoch. Solche Mitarbeiter gehen eher in Positionen, die Kundenkontakte erfordern.

## Informationen zum Aachener Jugendring

- Der Aachener Jugendring (AJR) ist eine freiwillige Arbeitsgemeinschaft von eigenständigen Jugendorganisationen und Jugendverbänden. Der AJR verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.
- Mitglieder sind: Bund der Deutschen Katholischen Jugend, Christliche Arbeiterjugend, DGB-Jugend, Deutsche Jungenschaft Aachen, DLRG, Deutscher Pfadfinderbund, Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg, Euro-Jugend, Deutsches Jugendrotkreuz, Katholische Junge Gemeinde, Christliche Pfadfin-

denschaft Royal Rangers, Katholische Studierende Jugend, Liberales Jugendwerk Aachen, Pfadfinderinnenschaft St. Georg, Sozialistische Jugend Deutschlands Die Falken, Sportjugend im Stadtsporthund, Verband christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder.

- 1. Vorsitzender: Norbert Zierz, Geschäftsführer: Hans-Jürgen Bengner; Geschäftsstelle: Püngele Straße 2; Zeiten: dienstags, mittwochs und donnerstags 9 bis 12 Uhr, mittwochs 16.30 bis 19 Uhr; 8793232, Fax 8793233, info@aachener-jugendring.de